

Vorstellung des Fördervereins

Schule, das bedeutet viel mehr als A, B, C und $1+2=3$. Gerade die Grundschule hat die Aufgabe, den Kindern ganz weitreichende Fähigkeiten zu vermitteln: Selbstorganisation, Selbstvertrauen, Frustrationstoleranz – dass man nicht aufgibt, wenn etwas nicht sofort klappt, sondern das in einen Ansporn umwandelt, soziales Handeln und Arbeiten – dass man sich selbst wahrnimmt, den anderen wahrnimmt und Konflikte erkennt und Lösungen findet. Die Lust am Lernen findet, Kreativität (weiter-)entwickelt... Die Aufgabe der Grundschule ist es also, den Kindern die ganze Welt des Wissens, des Lernen, des „Machens“ - der Selbstentwicklung zu öffnen. Sie legt die Basis für die ganze Bildungslaufbahn.

Darum macht eine gute Grundschule aus, dass sie neben dem „Unterricht nach Lehrplan“ auch viele Aktionen „drumherum“ macht: Ausflüge, Feste, Basteln, Theater – und und und.

Die Brüder-Grimm-Schule ist eine lebendige Schule mit einem engagierten Kollegium, das sich regelmäßig viele tolle Aktionen ausdenkt, die das Schulleben und das Lernen unserer Schüler „komplett“ machen.

Das kostet natürlich Geld

Neben Engagement kostet dies auch Geld. Geld für Materialien wie Pinsel und Farbe, Holz und Pappe für den Bühnenbau. Für Verpflegung auf Sportfesten. Für Zuschüsse zu Klassenfahrten. Für attraktive Klassenbibliotheken, die auch tatsächlich zum Lesen einladen, für Bastelmaterialien für das (übrigens bevorstehende) Adventsbasteln und vieles mehr.

Darüber hinaus brauchen auch Grundschulen heute moderneres und teilweise auch anderes Lehrmaterial, als es die Lehrpläne – und damit die Finanzzuweisungen – noch vorsehen. Das fängt mit naturwissenschaftlichen Experimenten an und endet beim Lehren mit modernen Medien.

Das Geld für all solche Anschaffungen und Aktionen muss eingeworben und verwaltet werden. Das dürfen Schulen allerdings nicht selbst tun. Deshalb brauchen Schulen Fördervereine (alle übrigens, und viele Eltern kennen das auch bereits aus den Kindergärten, denen es genau so geht).

Eine Schule ohne Förderverein ist praktisch gefesselt, der Förderverein ist die Einrichtung, die der Schule den „Bewegungsfreiraum“ verschafft, den sie braucht, um eine GUTE Schule zu sein.

Der Förderverein wiederum benötigt Mitglieder und auch „Mitmacher“. Sie als Mitglieder (und Mitmacher) sind diejenigen, die dem Förderverein den „Bewegungsspielraum“ geben, der Schule die benötigte Unterstützung zukommen zu lassen.

So hat die Schule über die letzten Jahre – von uns finanziert – hochwertige pädagogische Experimentierkästen für die grundlegenden naturwissenschaftlichen Themen anschaffen können, wir haben ein modernes elektronisches Whiteboard finanziert, Bücher für die Klassenbibliotheken angeschafft, Bastelmaterialien und und und. Jede Klassenfahrt wird von uns mit 100 Euro bezuschusst, damit die Lehrerinnen Gestaltungsspielraum haben, auch außerhalb des festen Schullandheimprogrammes Aktivitäten zu entfalten – unser Geld kommt also jedem einzelnen Kind zugute...

Jeder (s)einen Teil...

Sie sind mit Ihrem Kind oder Ihren Kindern jetzt Teil dieser Schulgemeinschaft. Und wir möchten Sie bitten, werden Sie auch Mitglied im Förderverein. Der Mitgliedsbeitrag ist mit Absicht so gering ausgelegt – er liegt bei nur 1 Euro pro Monat, aber natürlich können Sie gern auch mehr geben! – das ihn sich WIRKLICH JEDE Familie leisten kann. Und tatsächlich machen Sie mit diesem geringen Beitrag all das Aufgezählte (und noch viel mehr) möglich! Das funktioniert aber nur, wenn – erstens – wirklich praktisch jede Familie während der Zeit ihrer Kinder hier an der Schule auch Mitglied wird!

So, jetzt warten Sie auf das „Zweitens“.... ;-)

Der zweite Punkt ist, dass sich auch immer wieder Eltern finden müssen, die bereit sind, sich auch aktiv im Verein zu engagieren. Das beginnt damit, dass Sie Ideen, Vorschläge, Wünsche an uns herantragen. Es geht damit weiter, dass diejenigen, die die Möglichkeit haben, sich dazu bereit-erklären, bei Festen und Aktionen vorbeizukommen und zu helfen. Ein Zelt aufbauen, einen Kuchen backen, 1 h lang Kaffee (oder Glühwein, St. Martin ist ja bald) verkaufen – bei all dem braucht es fleißige Helferhände.

Und schließlich – ja auch ein „drittens“ gibt es und das ist auch ganz wichtig: Schließlich geht es auch darum, dass ein Verein nur bestehen kann, wenn sich immer wieder Menschen finden, die die notwendigen Ämter übernehmen: Vorstand, Geschäftsführer, Kassenwart, Kassenprüfer – all diese Funktionen müssen besetzt sein, sonst verliert der Verein seine Berechtigung und – kleine Erinnerung – die Schule damit ihre Bewegungsfreiheit!

Darum unsere Bitte an Sie:

Geben Sie sich einen Ruck: Werden Sie Mitglied!

Und dann überlegen Sie, ob Sie nicht einen Posten in unserem Verein übernehmen möchten. Wir sind ein freundliches Team, die Arbeit ist überschaubar und kommt nicht „überfallartig“, sondern ist gut organisierbar. Man ist im engen Kontakt mit der Schule, man kann Kontakte knüpfen, man lernt vielleicht auch noch mal etwas (und kann auch den anderen etwas beibringen).

Nach vier Jahren verlassen unsere Kinder diese Schule und auch die Aktiven im Verein möchten dann „weiterziehen“. Darum suchen wir aktuell ein/e zweite/n Vorstand, eine/n Geschäftsführer/in und eine/n Kassenwart/in.

Epilog: Zwei Vereine

Und zum Schluss noch eine Erklärung, weil das leicht verwechselbar ist: An der Brüder-Grimm-Schule gibt es ZWEI Fördervereine: Das sind zum einen wir – die „Freunde und Förderer der Brüder Grimm-Gemeinschaftsgrundschule“ - also den Förderverein der SCHULE. Und dann gibt es auch noch die „Grimmlinge“, das ist der Verein, der die Ganztagsbetreuung, also die OGS, organisiert.

Auch die Grimmlinge machen eine ganz wichtige Arbeit, aber die bezieht sich eben tatsächlich auf die OGS. Die Förderung der Schule und ihrer Aktivitäten im und um den Unterricht herum – die machen ausschließlich wir, der Förderverein der Brüder-Grimm-Schule, den wir Ihnen hiermit hoffentlich überzeugend vorgestellt haben!

Nicola Straub, September 2016